

**Illustrirte
Deutsche Monatshefte.**

[13475.]

= Auflage 16,000. =

P. P.

Wiederholt erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass bei der grossen Verbreitung der Monatshefte, die vorzugsweise in die Hände des bücherkaufenden Publicums gelangen,

Literarische Ankündigungen

weiteste Verbreitung und lohnendsten Erfolg finden. Ich berechne die gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 50 s. Beilagen erbitte ich in 15,000 Exemplaren (die durch die Post bezogenen Exemplare werden ohne Beilage expedirt) franco Braunschweig und berechne für $\frac{1}{8}$ Bogen 45 M., für $\frac{1}{4}$ Bogen 67 M. 50 s., für $\frac{1}{2}$ Bogen 75 M., für 1 Bogen 90 M. Falzen, Einkleben oder Beiheften wird billigst extra berechnet.

Beilagen wie Inserate erbitte ich bis zum 5. jeden Monats, wenn die Aufnahme in das nächst erscheinende Heft gesichert sein soll.

Braunschweig. **George Westermann,**
Verlagshandlung.

Als wirksameres Insertionsblatt

[13476.] namentlich für populäre Literatur ist zu empfehlen die

Berliner Bürger-Zeitung.

Dieselbe gehört zu den gelesensten Berliner Zeitungen und wird täglich in einer Auflage von 17,850 Exemplaren verbreitet, von denen ungefähr 12,000 Expl. in Berlin verbleiben und ca. 6000 Expl. durch ganz Deutschland verandt werden.

Das Publicum der „Berliner Bürger-Zeitung“ gehört zum großen Theile den wohlhabenderen Classen (Fabrikanten und Handwerker, Kaufleuten, Gutsbesitzern, Lehrern und Beamten ic.) an und sind erfahrungsgemäß Ankündigungen in der Berliner Bürger-Zeitung von gutem Erfolge.

Bei größeren Insertionsaufträgen gewähren wir 20 % Rabatt und ersuchen wir, uns die betr. Aufträge direct zugehen zu lassen.

Recensionsexemplare sind willkommen und werden die betr. Werke entweder eingehend besprochen oder, falls nicht geeignet, den Verlegern wieder zugestellt.

Berlin S. W., Schützenstr. 68.

Die Expedition der Berliner Bürger-Zeitung.

Gerichtlicher Verkauf.

[13477.]

Die zur J. G. Lippke'schen Concursmasse gehörige Buchdruckerei, gut eingerichtet mit Schnellpresse, Glättpresse und Accidenz-Schneidemaschine, reichhaltigem Vorrath von Werk-, Zeitungs-, Titel- und Placatschriften, auch mit 2 Sorten Griechisch versehen, ist mit allem Zubehör sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

Heinrich Karmrodt in Halle a/S.,
Verw. der J. G. Lippke'schen Concursmasse.

[13478.] Restauflagen colportagefähiger romanischer Volkschriften verlaufe en bloc brosch. mit Verlagsrecht.

Gef. Anfragen unter M. Z. 1. an die Exped. d. Bl.

[13479.]

**Die
Fürstliche Hofbuchdruckerei
(Fleib & Riehschel)
in Gera**

empfehlte sich zur Herstellung von Druck-Arbeiten jeder Art.

Ausgerüstet mit den verschiedensten **Schnellpressen neuester Construction** (darunter eine Zweifarben-Maschine), sowie den

modernsten Brod- und Zierschriften ist sie im Stande, allen Ansprüchen in Bezug auf Accidenz- und Werkdruck zu genügen. Insbesondere aber empfiehlt sie sich für

Farben- und Illustrationsdruck, sowie zur Herstellung großer Auflagen in kürzester Frist,

da die Verbindung mit einer nach dem neuesten System eingerichteten

**Stereotypie u. Galvanoplastischen Anstalt
nebst Chemotypie**

ihr die bei Massenproduction nothwendige Vielfältigung des Satzes und der Illustrationen in jeder beliebigen Weise gestattet.

**Die Herstellung von geographischen
Karten**

in Zeichnung, Stich und Druck ist eine Specialität unserer Anstalt und ist dieselbe hierin besonders leistungsfähig.

Eine eigene

Buchbinderei

sichert in Weiterem allen Aufträgen die ungeschämteste und sorgfältigste Erledigung.

Preise billigst

und auf Wunsch Jahres-Rechnung, sowie

Franco-Lieferung.

[13480.]

**Die
Dortmunder Volkszeitung.
(Älteste katholische Zeitung Dortmunds.)
Organ für das deutsche Volk,**

empfehlte sich dem geehrten Buchhandel zur Insertion aller vorkommenden Geschäftsanzeigen, die in einer Auflage von 4800 Exemplaren die ausgedehnteste Verbreitung finden.

Für die sechsspaltige Zeile berechnen wir 15 s. und räumen im Wiederholungsfalle entsprechenden Rabatt ein.

Hochachtungsvoll

Fr. A. Bauer,

Verlag u. Druck d. Dortm. Volksztg.
in Dortmund.

H. Kroes,

Buchhdlg. u. Exped. d. Dortm. Volksztg.
in Berne a. d. L.

Allgem. Buchh.-Gehilfenverband.

[13481.]

Die Krankencasse des Verbandes zahlt wöchentlich 15 M. Krankengeld und bei zweijähriger Mitgliedschaft im Sterbefalle 100 M. Begräbnisgeld. Die Pensionscasse gewährt Pensionen von 600-1500 M.

Anmeldungen sind an den Vorsitzenden, Herrn E. Baldamus, zu richten, von dem auch die Statuten verandt werden.

**Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik,
Oscar Sperling,**

Leipzig, Naundörfchen Nr. 4.

[13482.] Sorgfältigste Herstellung aller Arten von **Geschäftsbüchern**

nach jeder Vorschrift schnell und billig.
Ausführung aller Aufträge auf

Miniaturen

sowohl in größeren Auflagen, wie auch im Einzelnen nach jedem Schema. Großes Lager fertiger **Copirbücher**

in bester Qualität und guten Einbänden.

Die courantesten davon sind:

In fein weiß Copirpapier:

à 500 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 148 M.

à 800 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 220 M.

à 1000 Bl. m. Reg. in Leinen geb. à 100 St. 260 M.

Netto per Cassa.

Unter 10 Stück werden jedoch zu obigen Preisen nicht abgegeben.

Im Einzelnen ein geringer Aufschlag.

Avis für Berliner Handlungen.

[13483.]

Mit Bücher-Revision, Einrichtung der Bücher für die doppelte Buchführung, Führung des Journals und Hauptbuches wünscht ein erprobter und durchaus vertrauenswürdiger bei mehreren Actiengesellschaften als Revisor fungirender Buchhändler, der auch speciell im Buchdruckereifache bewandert ist, die Früh- und Abendstunden sowie Sonntage auszufüllen.

Gef. Offerten beliebe man unter der Chiffre C. C. an die Exped. d. Bl. zu senden.

Offerte für Verleger.

[13484.]

Eine renommirte Buchdruckerei Mitteldeutschlands (verbunden mit lithographischer Anstalt, Buchbinderei etc.), welche mit Dampfkraft arbeitet und mit neuestem Schriftsortiment vollständig ausgestattet, wünscht mit einer soliden Verlagsbuchhandlung in Verbindung zu treten, für welche sie dauernd grössere Auflagen druckt. Bei billigsten Preisnotirungen wird prompteste Lieferung in Aussicht gestellt.

Adresse theilt die Exped. d. Bl. unter Chiffre F. E. B. auf Wunsch mit.

Bei Aufstellung der Zahlungsliste

[13485.] bitten wir zu beachten, daß wir Ueberträge in diesem Jahre nicht gestatten, den uns treffenden Saldo vielmehr unverkürzt erwarten.

In jedem einzelnen Falle der Nichtberücksichtigung behalten wir uns vor, unser Guthaben durch Postauftrag einzuziehen und nach Befinden das Conto zu schließen.

Dresden, April 1876.

G. C. Reinhold & Söhne,

Mitgl. d. Allgem. freien Verleger-Vereins.

[13486.]

Für Verleger,

welche reisen lassen. — Ein streng rechtlicher Buchhändler in gesetzten Jahren, der Caution leisten kann, sucht für sogleich oder später einen Reiseposten und bittet resp. Verleger um gef. Offerten unter G. c. 6837. durch Haafenstein & Bogler in Frankfurt a/M.